

richtig gestellten Statuten dem h. Landesausschusse, der kärntn. Sparcasse und dann der h. Regierung vorzulegen.

Der Ausschuss beantragt schließlich, Herrn C. A. Ritter v. Frey wegen seiner Verdienste um das Museum und das Wirken des Vereines zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Derselbe hat sich seit seiner Wirksamkeit bei der Hüttenberger Eisenwerks- und in der Folge bei der österr.-alp. Montangesellschaft stets als wahrer Freund und Wohlthäter des Museums bewährt. Seiner Verwendung verdankt dasselbe die seit 20 Jahren von der ersteren Gesellschaft und in der Folge von der Montangesellschaft gewidmete Subvention von 100 fl., die größten und belehrendsten Schaustufen über den Hüttenberger Erzberg sammt Relief und bergmännischer Karte hierüber und die geologische Karte von Kärnten. Gerade jetzt, wo das fünfzigjährige Jubiläum seines Dienstantrittes auf montanistischem Gebiete gefeiert wird, erkennt der Ausschuss die passendste Gelegenheit in jener Form den Dank und die Anerkennung des Museums zum Ausdruck zu bringen. — Dieser Antrag wird einhellig beschlossen und hierauf die Versammlung geschlossen. F. Seeland.

Seltene Vogelzugserrscheinungen vom Juni 1890 bis Ende December 1891 in Kärnten.

Von Anton Zifferer, Thierpräparator in Klagenfurt. *)

(Schluss.)

29. November 1890. Ein Goldregenpfeifer, *Charadrius auratus* L., bei Victring. — Brehm nennt den Goldregenpfeifer einen Charaktervogel der Tundra und mit Recht; bei uns erscheint er auf seinem Durchzuge selten und mit geringem Aufenthalte, gleichwohl dürfte das bekannte Geschrei im Herbst bei Nacht, welches man den Wildgänsen zuschreibt, von ihm und verwandten Vögeln herrühren.

30. November. Ein Eisvogel, *Alcedo ispida* L., von St. Veit. — Neben der Mandelkrähe einer der schönsten Vertreter unserer heimischen Avifauna. Brütet in metertiefen selbstgegrabenen Uferlöchern.

Ein Zwergsteißeßfuß, „Dufantl“, „Dufel“, *Podiceps minor* Gmel., von Himmelberg.

3. December. Ein Polarseeaucher, *Colymbus arcticus* L. vom Krappfelde, am 4. einer von Dürnsfeld und drei Stücke des-

*) Siehe „Carinthia“ 1889, Nr. 3 und 4, S. 59; 1890, Nr. 6, S. 138; 1892, Nr. 2, S. 52.

selben vom Wörthersee. — Eine nahezu alljährlich regelmäßige Erscheinung als andere nordische Taucher. Selten erscheinen sie jedoch bei uns im Hochzeitskleide, und gehen viele am Zuge durch Telegraphendrähte, an die sie stoßen, zugrunde.

Ein verspäteter Röthelfalke, *Cerchneis cenchris* Naum., von Ferlach.

4. December. Eine Silbermöve, *Larus argentatus* Naum., im Jugendkleide vom Reutshachersee. — Hierzulande ein überaus seltenes Vorkommen.

Eine Doppelschnepfe oder großer Brachvogel, *Numenius arquatus* L., von Friesach. — Bei uns ein sehr seltener Zuggast.

16. December. Ein kleiner Buntspecht oder Grasspecht, *Picus minor* L., von Emmersdorf, selten.

31. December. Eine Schellente, *Clangula glaucion* L., von Moosburg.

Den ganzen strengen Winter hindurch waren nordische Gimpel, *Pyrhula major* Chr. L. Br., zahlreicher als unsere bedeutend kleinere *Pyrhula europaea* Vieill. anzutreffen.

4. Jänner 1891. Eine Wasserralle, *Rallus aquaticus* L., von Billach.

7. Ein großer Sägetaucher, *Mergus merganser* L., von Hermagor.

10. und 27. Jänner. Zwei Graugänse, *Anser cinereus* L., von Treibach.

12. Jänner. Ein Singtschwan, *Cygnus musicus* Bechst., erlegt an der Gurk unter Krastowitz. — Die Länge dieses für Kärnten so außerordentlich seltenen Vogels betrug 157 cm, die Flugweite 230 cm, die Länge eines Flügels 100 cm, die Brustweite 30 cm, und das Gewicht 5,5 kg, seine Farbe war grau, stellenweise mit weiß gemischt. Es war also ein junger Vogel.

10. Februar. Eine Wachholderdrossel oder Krametsvogel, *Turdus pilaris* L., bei Reutshach. — Berührt im Herbst und Frühjahr regelmäßig Kärnten, ohne hier Brütvogel zu sein. Heimath ist der hohe Norden.

15. Februar. Ein Wanderfalke, *Falco peregrinus* Tunst., bei der Jesuitenmühle.

20. Februar. Eine Graugans, *Anser cinereus* L., von Paternion.

2. März. Nachmittags fiel bei Bogenfeld in der Gemeinde

Maria Gail nächst Villach ein schönes Männchen der Großtrappe, *Otis tarda* L., verendend aus den Lüften. Dieselbe ziert jetzt die Sammlung des naturhistorischen Landesmuseums und wog im Fleische 13.5 kg. Wie und wodurch dieser Bewohner der ungarischen Pustten und der asiatischen Steppen gezwungen ward, unser Gebirgsland zu besuchen, bleibt auch dem gewiegtesten Ornithologen ein Räthsel.

6. März. Ein Kiebitz, *Vanellus cristatus* L., von Gößling am Kreuzbergl, am 8. ein solcher von Ferlach.

8. März. Eine Schellente, *Clangula glaucion* L., im Hochzeitskleide, von Wernberg.

12. März. Eine Saatgans, *Anser segetum* Meyer und zwei Krickenten, *Anas crecca* L., von Paternion.

24. März. Eine Lachmöve, *Xema ridibundum* L., von Schwarzenbach.

26. März. Eine bei uns recht seltene Moorente, *Fuligula nyroca* Gildenst., vom Maria Saaler Moose.

31. März. Eine Rohrdommel, *Botaurus stellaris* L., bei Villach.

1. April. Eine Spießente, *Anas acuta* L., vom Waidmannsdorfer Moor.

6. April. Der erste Staar, *Sturnus vulgaris* L., ein Blässhuhn, *Fulica atra* L., von Villach und am 10. eines von Kleblach-Lind, beide Opfer der Telegraphendrähte.

Zum Beginne der gefeglichen Schußzeit des Auer- und Birkwildes, *Tetrao urogallus* L. und *T. tetrax* L., ist es wohl zeitgemäß, auch hier festzustellen, daß selbes wegen der sorgsamten Schonung der Hennen von Jahr zu Jahr im Zunehmen begriffen ist.

9. April. Ein Goldregenpfeifer, *Charadrius auratus* L., von Grafenstein.

Eine Kornweihe, *Circus cyaneus* Gmel., vom Maria Saaler Moose. Dieser wunderschöne, schlanke Falke, dessen Heimat die Niederungen Deutschlands, Ungarns u. s. w. sind, verirrt sich bisweilen in unsere sumpfigen Niederungen, ohne sich jedoch hier länger aufzuhalten. Am besten wird er bei der Aufshütte erlegt.

Eine Singdrossel, *Turdus musicus* L., von Weindorf bei Launsdorf.

Bis zur Monatswende trieben sich ziemlich regelmäßig Weindrosseln, *Turdus iliacus* L., in mehreren Stücken in unseren Gegenden herum.

12. April. Der erste große Hahn oder Auerhahn, *Tetrao urogallus* L.

Die Auerhahnbalz fiel dieses Jahr gut aus, da das Wetter günstig und die Hähne gut aushielten. Dasselbe läßt sich vom kleinen oder Birkhahn, *Tetrao tetrix* L., sagen.

12. Mai. Ein auffallend lichter Wespensbussard, *Pernis apivorus* L., von Bleiburg.

13. Mai. Eine Rohrdommel, *Botaurus stellaris* L., von Trettnig.

14. Mai. Eine Pfeifente, *Anas penelope* L., von Friesach.

21. Mai. Ein stark dunkler, beinahe schwarzer Mäusebussard, *Buteo vulgaris* L., von Bleiburg.

25. Mai. Zwei Zwergohreulen, *Scops Aldrovandi* Willoughby, von Villach.

26. Mai. Ein Kampfhahn, *Machetes pugnax* Willoughby, vom Waidmannsdorfer Moor.

28. Mai. Auf den nassen Wiesen beim Ausflusse des Wörthersees trieben sich ein Paar Störche, *Ciconia alba* L. ♂ und ♀, herum. Vor mehreren Jahren versuchte es ein Pärchen, sich an einem See in untern Gailthale anzusiedeln, wurde aber leider verschucht.

30. Mai. Ein Blässhuhn, *Fulica atra* L., vom Waidmannsdorfer Moor.

Ein grünfüßiges Rohrhuhn, *Gallinula chloropus* L., von St. Donat.

Juni. In diesem Monate sind auch die empfindlichsten Zugvögel hier eingetroffen und beginnen ihren Nestbau. Ich nenne nur die Zwergohreule, *Scops Aldrovandi* Will., den Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus* L., die Goldamsel, *Oriolus galbula* L., den rothrückigen Bürger, *Lanius collurio* L., u. m. a. Von selteneren Durchzüglern ist nichts mehr zu bemerken, da alles in der Heimat sich häuslich eingerichtet hat.

Mandelkrähen, *Coracias gaaula* L., wurden vier bis fünf Stück in der Umgegend von Klagenfurt erlegt, so bei Hochosterwitz, Stein bei Victring u. a. a. D.

24. Juli. Bei Gewitterregen Goldregenpfeifer, *Charadrius auratus* L., schreiend in der Stadt von 9 Uhr Abends an, bedeutend mehr bei heftigem Gewitter in der Nacht vom 29. auf den 30.

27. September. Ein Blässhuhn, *Fulica atra* L., von Ehrenhausen.

28. September. Eine weißflügelige Seeschwalbe, *Hydrochelidon leucoptera* M. et Sch., von Hermagor. Obwohl L. v. Hueber dieselbe als kärntnerischen Brutvogel bezeichnet, ist noch kein Nest oder Ei gefunden worden, weder von mir, noch andern Ornithologen. Vgl. C. F. Keller, „Ornis Carinthiae“ Nr. 314.

Ende des Monats wurde vom Kirchturm in Stein bei Vietring ein Pärchen weiße Störche, *Ciconia alba* L., herabgeschossen.

2. October. Ein Grauspecht, *Gecinus canus* Gmel., von Maria Saal. Ist seltener als der hübschere Grünspecht, *Gecinus viridis* L.

4. October. Ein Zwerggreiher, *Ardetta minuta* L., von Ehrenhausen. — Eine ziemlich seltene Vogelercheinung, die in Mooren und Sümpfen Kärntens sich während ihres Zuges nur kurze Zeit aufhält, und so ab und zu beobachtet oder geschossen wird.

6. October. Ein Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes* L. var. *brachyrhynchus* Br., von Ebenthal.

8. October. Ein Zwergtaucher, *Podiceps minor* L., von Röttschach, ein Bläßhuhn, *Fulica atra* L., vom Wörthersee.

12. October. Ein Wachtelkönig, *Crex pratensis* L., von Kappel am Krappfeld.

16. October. Der erste Föhrenkreuzschnabel, *Loxia pityopsittacus* Bechst., bei Ehrenhausen.

20. October. Ein Zwergtupfel-Sumpfhühnchen, *Gallinula pygmaea* Naum., von Bleiburg. Sehr selten.

27. October. Ein Uhu, *Bubo maximus* L., von Paternion.

28. October. Ein Habichtmännchen, *Astur palumbarius* L., von Sonnegg. — Ist an und für sich gar nicht selten, doch war sein Gebaren bei der Aufhütte laut Erzählung des Forstmeisters Hey ein auffallendes: Er balzte förmlich, wie ein Auerhahn vor dem Auf und stieß ganz eigenthümliche Rufe aus.

12. November. Ein Triel, Dickfuß, *Oedicnemus crepitans* L., von Hermagor.

Ein Goldregenpfeifer, *Charadrius pluvialis* L., und ein Zwergtaucher, *Podiceps minor* Gmel., von Villach.

19. November. Ein Polarseeetaucher, *Colymbus arcticus* L., von St. Veit, dtto. ein Zwergtaucher, „Duckantl“, *Podiceps minor* Gmel., von Ehrenhausen.

20. November. Eine Waldschnepfe, *Scolopax rusticula* L., von Gleinach.

Die ersten Schopflerchen, *Galerida cristata* L., in der Stadt.

23. November. Bei Regenwetter nachts schreiende Goldregenpfeifer, *Charadrius auratus* L., in der Stadt.

30. November. Nach dem „Lavantthaler Boten“ wurde dieser Tage auf dem Teiche des Wolfsberger Bahnhofes ein Sägetaucher, *Mergus serrator* L., erlegt.

4. December. Ein sehr schöner Seeadler, *Haliaetus albicilla* L., junges ♀, im Lichtengraben bei St. Leonhard im Lavantthale. Die Flugweite betrug 2:30 cm.

15. December. Ein schöner Raufußbüßard, *Archibuteo lagopus* L. „Schneegeier“ von Grafenstein.

Ein Polarseeaucher, *Colymbus arcticus* L., Bad Bellach. Zu Anfang des Monats wurde ein solcher im Krappfelde lebend eingefangen.

27. December. Eine Rohrdommel, *Botaurus stellaris* L., vom Maria Saaler Moos.

28. December. Zwei Haubentaucher, *Podiceps cristatus* L., vom Wörthersee.

30. December. Nach der „D. Allg. Ztg.“ 1892, Nr. 1, zeigten sich in Gmünd ein Zug der Pfeifente, *Anas penelope* L., und ein Polartaucher, *Colymbus arcticus* L., an den eisfreien Stellen des Maltaflusses.

Der schöne, lang andauernde Herbst war für den Vogelzug sehr ungünstig, da die nordischen Vögel in ihrer Heimat verblieben. Erst in der zweiten Decemberhälfte mit Eintritt größerer Kälte zeigten sich seltenere Erscheinungen. Man darf annehmen, daß die Mehrzahl der in Kärnten erlegten größeren und selteneren Vögel seit 1892 durch meine Hände giengen, daher die Bestimmungen zuverlässig sind.

Die in der „Carinthia“ seit 1888 bisher veröffentlichten drei Berichte über die „Selteneren Vogelzugerscheinungen in Kärnten“ sind als Ergänzungen zu C. F. Kellers „Ornis Carinthiae“ zu betrachten und werden auch in Zukunft ihre Fortsetzung finden, wobei auch den kleineren Vögeln mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden soll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): Zifferer sen. Anton

Artikel/Article: [Seltene Vogelzugerscheinungen vom Juni 1890 bis Ende Dezember 1891 in Kärnten \(Schluß\) 91-96](#)